TEPS

Skala zum zeitlichen Erleben von Freude (TEPS)

Die TEPS ist ein kurzer Selbstbeurteilungsfragebogen, der die übliche Fähigkeit, Freude zu erleben, in zwei sich ergänzenden Dimensionen erfasst: antizipatorische Freude, d. h. die Vorfreude auf ein angenehmes Erlebnis, und konsumatorische Freude, d. h. die während des Erlebnisses selbst empfundene Freude. Sie eignet sich besonders zur Erfassung von Anhedonie und zum genaueren Verständnis des hedonischen Erlebens bei Depression, psychotischen Störungen und anderen klinischen Bildern mit verminderter Motivation, Interessenverlust oder vermindertem Freudeerleben. Ihr einfacher Aufbau erlaubt einen klinischen, psychometrischen und verlaufsbezogenen Einsatz, ergänzend zum Gespräch und zu anderen Symptomskalen.

Anzahl der Fragen	18 Fragen
Geschätzte Dauer	5 Minuten
Sprache	Deutsch
Originalname	Temporal Experience of Pleasure Scale
Zielgruppe	Jugendliche und Erwachsene
Autor:innen	David E. Gard, Marja Germans Gard, Ann M. Kring, Oliver P. John (2006)
Kategorie	Depression

Vorschau der 18 Fragen

Wenn ich von einem neuen Film mit meiner Lieblingsschauspielerin oder meinem Lieblingsschauspieler höre, kann ich es kaum erwarten, ihn zu sehen.

Trifft überhaupt nicht auf mich zu | Trifft größtenteils nicht auf mich zu | Trifft eher nicht auf mich zu | Trifft eher auf mich zu | Trifft größtenteils auf mich zu | Trifft voll und ganz auf mich zu

Ich genieße es, tief die frische Luft einzuatmen, wenn ich nach draußen gehe.

Trifft überhaupt nicht auf mich zu | Trifft größtenteils nicht auf mich zu | Trifft eher nicht auf mich zu | Trifft eher auf mich zu | Trifft größtenteils auf mich zu | Trifft voll und ganz auf mich zu

Den Geruch von frisch gemähtem Gras finde ich angenehm.

Trifft überhaupt nicht auf mich zu | Trifft größtenteils nicht auf mich zu | Trifft eher nicht auf mich zu | Trifft eher auf mich zu | Trifft größtenteils auf mich zu | Trifft voll und ganz auf mich zu

Ich freue mich auf viele Dinge in meinem Leben.

Trifft überhaupt nicht auf mich zu | Trifft größtenteils nicht auf mich zu | Trifft eher nicht auf mich zu | Trifft eher auf mich zu | Trifft größtenteils auf mich zu | Trifft voll und ganz auf mich zu

Ich liebe es, wenn jemand mit meinen Haaren spielt.

Trifft überhaupt nicht auf mich zu | Trifft größtenteils nicht auf mich zu | Trifft eher nicht auf mich zu | Trifft eher auf mich zu | Trifft größtenteils auf mich zu | Trifft voll und ganz auf mich zu

Auswertung und Interpretation

Jedes Item wird von 1 bis 6 bewertet, von „trifft überhaupt nicht auf mich zu“ bis „trifft voll und ganz auf mich zu“. Item 7 wird umgepolt. Nach der Umkodierung werden ein Gesamtwert sowie zwei Subskalenwerte berechnet: antizipatorische Freude (10 Items) und konsumatorische Freude (8 Items). Höhere Werte spiegeln eine größere Fähigkeit wider, Freude zu erleben, und damit eine geringer ausgeprägte Anhedonie. Die Interpretation stützt sich vor allem auf das Profil der beiden Dimensionen, den klinischen Kontext und die Veränderung der Werte im Zeitverlauf, da es keinen allgemeingültigen diagnostischen Referenz-Cut-off-Wert gibt.